

Die Stellung des Gebets Im Islam

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغْفِرُهُ
وَالصَّلَاةَ وَالسَّلَامَ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

unsere heutige Predigt widmen wir der wichtigsten Anbetungen im Islam, einer Anbetung, die Allah عز وجل uns allen -ohne Ausnahme- verpflichtend gemacht hat, nämlich dem Pflichtgebet. Ganz gleich in welchem Zustand und in welcher Lage wir uns auch befinden, ob wir reich oder arm sind, ob wir gesund oder krank sind, ob Mann oder Frau, und ob wir vereist oder sesshaft sind, wir alle sind dazu verpflichtet, das vorgeschriebene Gebet zu verrichten. Vielmehr sind wir dazu angehalten, ebenfalls unsere Angehörigen zu befehlen, das Gebet zu verrichten. Denn Allah تعالى سبحانه befahl dies Seinem Gesandten Muhammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ im Koran, indem Er sagt: „**Und befiehl deinen Angehörigen, das Gebet zu verrichten, und sei beharrlich darin. Wir fordern keine Versorgung von dir; Wir versorgen dich. Und das gute Ende gehört der Gottesfurcht.**“ [TaHa:132] Das Gebet ist für uns Muslime eine lichtpendende Leuchte und Leitfaden zum Erfolg im gesamten Leben. Das Gebet leitet den Muslim zum Guten und hält ihn vom Schlechten fern.

Verehrte Muslime,

das Gebet folgt unmittelbar auf das Glaubensbekenntnis. Es ist das Fundament der Religion, und hat die höchste Stellung im Islam, die von keiner anderen Anbetung erreicht wird. Während seiner Himmelreise wurde unserem Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ das Gebet erstmalig zur Pflicht gemacht. Das Gebet ist das Erste, worüber wir am Tage der Auferstehung Rechenschaft ablegen müssen. Wenn es gut war und angenommen wird, dann werden die übrigen Taten ebenfalls angenommen. Und wenn es aber abgewiesen wird, dann werden auch die übrigen Taten abgewiesen. Niemand ist vom Pflichtgebet befreit, solange man seine geistigen Kräfte besitzt. Selbst im Krankheitsfall. Jedoch die Art und Weise der Verrichtung variiert je nach der Fähigkeit, die Körperhaltungen zu ändern. Jedenfalls ist das Gebet der Schlüssel zum Guten und ein Zeichen der geistigen und körperlichen Reinheit. **Abu Huraira** رضي الله عنه berichtete, dass der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: „**Was meint ihr, wenn bei jemandem ein Fluss vor seiner Tür ist, und er würde sich in diesem Fluss fünfmal am Tag waschen. Würde auf seinem Körper noch irgendein Schmutz übrigbleiben?**“ **Sie sagten:** „**Nein, es würde nichts davon übrigbleiben.**“ **Der Prophet sagte:** „**So ist es mit den fünf Gebeten. Allah löscht dadurch die Sünden aus.**“ [überliefert bei Al-Bukhari und Muslim]

liebe Geschwister im Islam,

Allah تعالى سبحانه hat uns das Gebet aus triftigem Grund als Pflicht auferlegt. Es ist ein Mittel zur Annäherung an Allah und zur Bewahrung des Glaubens. Es ist wahrlich der Schlüssel zum Paradies. Wer das Gebet einhält, wird Erfolg haben und dem Höllenfeuer entgehen. Wer es jedoch vernachlässigt, wird er bitter bereuen. Wer sich rechtleiten lässt, der ist nur zu seinem eigenen Vorteil rechtgeleitet. Und wer irregeht, der geht nur zu seinem Nachteil irre. Jede Menschenseele wird im Jenseits für das haften, was sie im Diesseits erworben hat.

So möge Allah عز وجل uns helfen, Seiner zu gedenken, Ihm zu danken und Ihm auf bester Weise zu dienen, und möge Allah تعالى سبحانه uns stets den geraden Weg leitet. آمين والحمد لله رب العالمين